



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumtrasse 28
8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 70 92
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Info-Rundbrief zum Jahresende
«Winter 2021/2022»
an meine aktuellen Kund(inn)en

Zürich-Oerlikon, den 4. Nov. 2021

Kurzübersicht über die Themen

Mit der letzten Prüfung am 1. Nov. geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende: Herzliche Gratulation, die es geschafft hatten – teilweise auf dem letzten Drücker ... die letzte Chance!



Zum Abschluss der Fahrsaison zwar keine Schlussfahrt, doch wenigstens eine DO-Ausfahrt PLUS: Der Start war auf dem Albispass, in drei Gruppen auf unterschiedlichen Strecken, die Fahrt dauerte mit Pause rund drei Stunden: Auf der Sattellegg konnte man einkehren oder weiterfahren auf eigene Faust, viele nutzten die Chance zum Mittagessen.

Auch im Winter geht mir die Arbeit nicht aus: Es ist einfach unbezahlte interne Arbeit. Z.B. die Steuerbehörden interessieren sich für meinen Abschluss! Zeit auch für das Leben neben dem Geschäft.

Datum für die «Weihnachtseinladung»* vormerken: MI/DO 8./9.12
***) sofern es die Pandemie-Lage zulässt**

Liebe Töff-Lernfahrerin & Ex-Töff-Lernfahrerin
Lieber Töff-Lernfahrer & Ex-Töff-Lernfahrer

Am vergangenen Montag schloss Julien als letzter Fahrschüler dieser Arbeitssaison den Reigen der erfolgreichen Töff-Prüfungen: Ich gratuliere den insgesamt 21 Schlüsselanhänger-Empfänger/innen dieses Jahres zu ihrem Erfolg! Dies zum Abschluss einer kompletten Ausbildung bis zur Prüfung, die das ganze Leben hinhalten sollte: Ich wünsche allen viele tolle Töff-Jahre mit möglichst unfallfreien Kilometern. Sie haben sich dazu entschlossen, wie viele Hunderte zuvor, den besten Start in meiner Schule zu wählen. Ich hoffe, sie auch in den Weiterbildungsangeboten und bei unseren Ausfahrten auch in Zukunft begrüßen zu dürfen.

Am vergangenen Dienstag ging zum ersten Mal das Wort «Wintersperre» im Zusammenhang mit dem Strassenzustand über den Äther, wenn unsere Pässe zugehen, dann ist das der definitive Abschied dieser Fahrsaison: Nun wechselt man wohl am Besten vom Töff- zum Ski-Fahren. ☺ Mit der zwei Mal verschobenen Schlussfahrt ging unsere letzte Fahrt über die Bühne, im Sinne einer DO-Ausfahrt mit Start im Albispass. Das Restaurant Albis bietet einen Wanderer-Zmorgä an, dafür meldeten sich 6 Teilnehmende, alle übrigen trafen später ein. Bereits um 10 Uhr bei meiner Anfahrt lag der Albispass über der Nebelgrenze. Es war zwar kalt, aber erträglich. Wir teilten die Gruppen auf die drei (mit mir gerechnet) Tourguides auf und kurz nachhalb 12 Uhr starteten wir die Ausfahrt: Ich fuhr erst Richtung Langnau, dann über die Buchenegg. Über verschiedene kleine, kurvenreiche Strässchen landeten wir in Hausen a.A., über den Hirzelpass und Finstersee erreichten wir den Gottschalkenberg und den Ratenpass. Über Schindellegi und Wollerau stiegen wir zum Zürichseeufer hinab, wo wir eine Pause einlegten. Dann folgte der Etzelpass, ein Stück dem Sihlsee entlang und von da zur Sattellegg, wo wir eine Viertelstunde zu früh eintrafen. Der Parkplatz war dicht belegt, nach und nach trafen die übrigen Gruppen ein. Ein Teil der Gesellschaft machte es sich auf der Restaurantterrasse bequem, während die anderen auf eigene Faust die Fahrt an diesem schönen Sonntagmorgens fortsetzte. Ich führte dann eine Dreiergruppe anschliessend durch die March und auf der Autobahn bei Horgen trennten sich unsere Wege. Es war zwar keine Schlussfahrt im herkömmlichen Sinn, aber toll für alle, die mit dabei waren: Viele auch, die in diesem Jahr ihren L-Status abgelegt hatten.

Viele fragen sich jeweils, was macht ein Töff-Fahrlehrer in der Winterpause? Nicht viel, in jedem Fall wenn man die Einkünfte betrachtet: Ich muss meinen Umsatz in den Monaten März bis Oktober machen und im Winter davon leben. Seit 2012 ging ich jeweils regelmässig nach Teneriffa, doch ohne Freundin macht das keinen Spass! Auch lädt die Pandemiesituation nicht wirklich zum Reisen ein. Die Donnerstagsausfahrten werden im Winterhalbjahr mit Saunabesuch ersetzt, das stärkt auch das Immunsystem in der kälteren Jahreszeit: So überstehe ich praktisch jeden Winter ohne Erkältung, das ist ein Gewinn an Lebensqualität! Daneben habe ich im Winter Zeit für Büroarbeit, Jahresabrechnung und natürlich aufräumen, zu was ich im Sommer praktisch nie komme. Die nächsten drei Wochen gehören der Vorbereitung der «Weihnachtseinladung», bis dahin möchte ich auch meine Kunden-Fotos der Kurse und Einzellektionen bereit haben!

Mit den besten Grüssen von Deinem Töff-Fahrlehrer
Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»

Urs Tobler

Willkommen an der Apfelbaumstrasse 28

zur

Weihnachtseinführung

am

Mittwoch & Donnerstag 8. & 9. Dez. 2021

jeweils von 16 bis 20 Uhr

Ich möchte alle meine Kunden, Freunde und Bekannte herzlich zur diesjährigen Einladung willkommen heissen. Leider musste ich dieses letzten Jahr wegen der Pandemie ausfallen lassen, und wir zu diesem Zeitpunkt nicht öffnen ... Noch einmal wollen wir auf den vergangenen Highlights zurückblicken und gemeinsam in Erinnerung zurückgelgen! Die Kursmitnehmer/innen und Familienmitglieder können, einen USB-Stick mitbringen, um die Fotos von Kursen und Kursstunden mitzunehmen.

Wir bieten neben Eström, vis à vis, Schulgarten Raclette an. Du darfst (musst) mit leerem Magen kommen und brauchst nichts mitbringen! Ich verleihe wieder meine Thomas-Artikel & «I♥Töff»-T-Shirts.

In diesem Jahr feiert die «Tramstrasse 100» ihren 50. Geburtstag. Ob es das letzte «Weitssaison» sein wird, entscheidet meine Beschäftigung. Ich liebe meinen Beruf und würde, solange es meine Gesundheit zulässt, gerne noch ein wenig weitermachen. Die letzten zwei Jahre waren gut, nur wenn es weitergehen!

Allen, die es zu dieser Einladung nicht schaffen, wünschen wir von Herzen «Frohe Festtage» und einen guten Ruck in das neue Jahr, prosit!

Im Namen des ganzen Teams, mit einem speziellen Dank an alle während des abgegangenen Jahres, die unter die Arme gegriffen haben ...

Und natürlich allen, die zu den Anlässen gesie zu dem gemacht haben, tolle Töff-Gemeinschaft!



Teams, mit einem speziellen Dank an alle während des abgegangenen Jahres, die unter die Arme gegriffen haben ...

Und natürlich allen, die zu den Anlässen gesie zu dem gemacht haben, tolle Töff-Gemeinschaft!



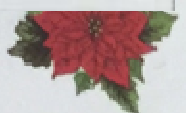
Zürich-Oerlikon, 14. Nov. 2021

Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer



Zürich-Oerlikon, 14. Nov. 2021

Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer



2021 WALL OF FAME 2021

Schl.-Nr. 903



Schl.-Nr. 904



Schl.-Nr. 905



Schl.-Nr. 906



Schl.-Nr. 907



Schl.-Nr. 908



Schl.-Nr. 909



Schl.-Nr. 910



Schl.-Nr. 911



Schl.-Nr. 912



Schl.-Nr. 913



Schl.-Nr. 914



Schl.-Nr. 915



Schl.-Nr. 916



Schl.-Nr. 917



Schl.-Nr. 918**Schl.-Nr. 919****Schl.-Nr. 920****Schl.-Nr. 921****Schl.-Nr. 922****Schl.-Nr. 923**

Kurzübersicht über die Themen

Ich gehörte zu den Pandemie-Gewinnlern: Da die anderen Schulen auf Wochen ausgebucht waren, kamen mehr Kunden zu mir!

Die Wahl zugunsten meiner Fahrschule aber hat meistens andere Gründe: Schnupper ohne Lernfahrausweis, ohne eigene Maschine und Ausrüstung; trainieren stundenweise mit den Fahrschulmaschinen; Betreuung in Englisch in den Kursen wie im Einzelunterricht. Ausbildung fürs Leben nützt auch bei der Aufsteigerprüfung.

Ein weiterer Trumpf sind meine unentgeltlichen Donnerstagsausfahrten, die im vergangenen Sommer reichlich von den L-Fahrer/innen genutzt wurden. Dabei kann in der Gruppe das Kurvenfahren ausserorts, ohne Risiko einzugehen, geübt und verbessert werden

*Der grosse Erfolg dieses Jahres verdanke ich einerseits der Regeländerung, dass man seit dem 1.1.2021 nicht mehr direkt in der Kat. A offen (ohne Leistungsbeschränkung) einsteigen darf, welche im letzten Jahr zu einem eigentlichen Rush auf die Fahrschulen führte. Andererseits durch den «Shutdown», welcher bis zum 11.5.2020 dauerte, alle Kurse in anderen Schulen auf Wochen hinaus besetzt waren, was mir zusätzliche Kunden brachte. Diejenigen, die die Notwendigkeit einer guten Ausbildung einsahen, durfte ich in diesem Jahr zur Führerprüfung vorbereiten. Zwar gelang es mir nicht, alle im ersten Anlauf durch die Prüfung zu bringen, aber schlussendlich haben es *alle geschafft!*

Aber es gibt auch ein paar andere Trümpfe, die ich ausspielen kann: Nur wenige Fahrschulen haben für ihre Fahrschüler/innen Fahrschulmaschinen, die sie ihnen für Übungsfahrten zur Verfügung stellen können. Auch kann man ohne eigene Maschine bei mir eine Töffausbildung beginnen, selbst ohne Lernfahrausweis und ohne Schutzausrüstung, die ich gratis zur Verfügung stellen kann. Ebenfalls finden bei mir viele Kurse in Englisch statt. Allerdings gibt es einen Haken: Wer nur das Minimum sucht, ist bei mir an der falschen Adresse: Da kann ich nicht dienen. Es ist falsch, bei der Ausbildung zu sparen, denn im Strassenverkehr geht's um Leben und Tod. Die Nachhaltigkeit ist mir ein grosses Anliegen. Sparen kann jemand, in dem er fleissig die Hausaufgaben erledigt und gut vorbereitet in die nächste Fahrstunde kommt. Mein Anspruch ist eine Ausbildung fürs Leben. Wer nach zwei Jahren zum zweiten Mal an die Kat. A-Prüfung gehen muss, um die Kat. A unbeschränkt zu erreichen, wird von meiner Ausbildung profitieren: Einmal richtig gelernt, immer richtig unterwegs – da muss man vor einer neuerlichen Prüfung keine Angst haben. Diese Erfahrung können viele, die bei mir vor 2003 die Fahrschule besucht hatten, bezeugen: Der Aufwand für die grosse Prüfung war klein!

Meine Donnerstagsausfahrten, die von vielen Fahrschüler/innen genutzt werden, sind eine gute Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln. Wer hier in der Gruppe das Kurvenfahren ausserorts übt, kann sich nach und nach steigern: Nach dem Kurventechnik-Kurs darf man in allen Gruppen mitfahren. Im Jahr 2021 hatten wir einen höheren Anteil an L-Teilnehmern, dies war natürlich auch eine Schicksalsgemeinschaft, da alle noch zwingend in diesem Jahr die Kat. A unbeschränkt-Prüfung absolvieren mussten, was auch allen gelang. Wir hatten keine Unfälle, auch keine Fast-Unfälle, soweit es mir bekannt ist. Die Sicherheit ist mir ein grosses Anliegen, ab der ersten Fahrstunde: Allein fahren darf nur, wer die nötige Blicktechnik beherrscht – ein Hauptproblem bei Anfängern! Ein Missgeschick am Anfang einer Karriere kann den ganzen Spass am Motorradfahren kaputt machen oder für lange Zeit beschädigen. Das versuche ich in jedem Fall durch schrittweises Vorgehen und sehr genaue Anweisungen zu vermeiden.

** alle: Ich kann es nur von denjenigen wissen, die sich bis jetzt bei mir gemeldet haben!*